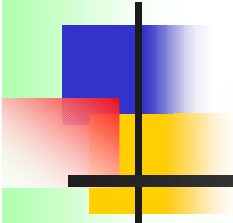


Der Entwurf des Gebietsänderungsvertrages zur Bildung der Einheitsgemeinde Gernrode/Harz



Einwohnerversammlung zur Vorbereitung der
Bürgeranhörung zur künftigen kommunalpolitischen
Zugehörigkeit der Stadt Gernrode am 19.02.2009

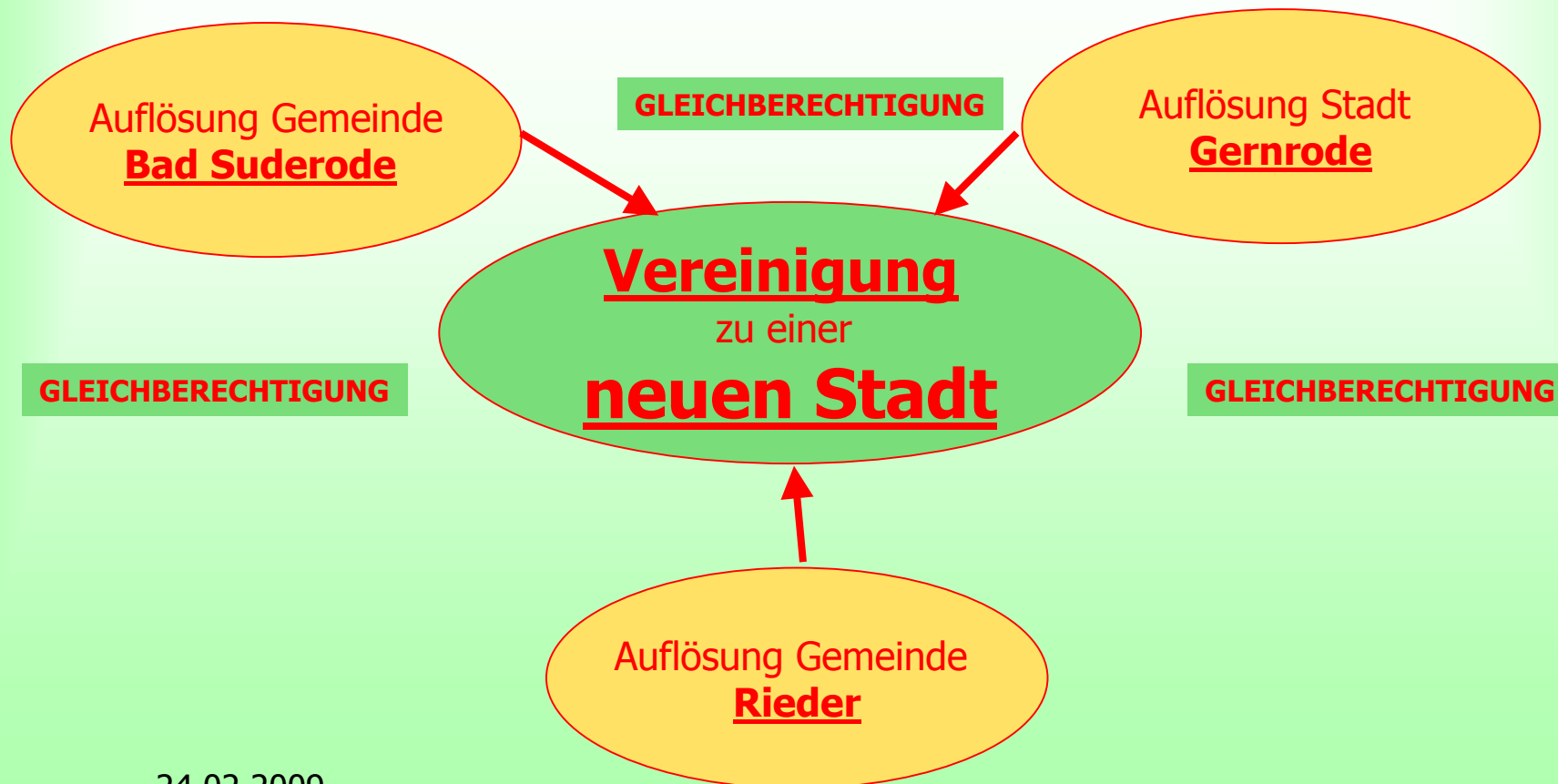
Detlef Kunze
Bürgermeister der Stadt Gernrode

24.02.2009

1

1. Übergang in eine Einheitsgemeinde

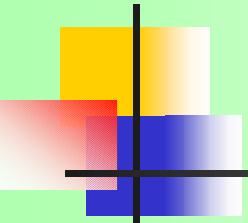
- ZUSAMMEN am 01.01.2010





2. Ortsteile in einer Einheitsgemeinde

- ☞ ab 01.01.2010 existieren Ortsteile
- ☞ vertraglich zugesicherter Status einer Ortschaft mit Ortschaftsrat und Ortsbürgermeister
- ☞ übernommenes Stadtrecht für alle Ortsteile
- ☞ Wahl eines neuen Stadtrates und Bürgermeisters im Frühjahr 2010 für die neue Stadt
- ☞ Übernahme der bestehenden Einrichtungen und deren Aufgaben
- ☞ gemeinsames neues Ortsrecht bis 31.12.2010
- ☞ künftige Steuerhebesätze ermitteln sich aus dem Durchschnitt
- ☞ vertraglich festgehaltene Investitionsmaßnahmen in den kommenden Jahren



3. Ortschaftsrat und Ortsbürgermeister

Unterhaltung gemeindlicher
Einrichtungen

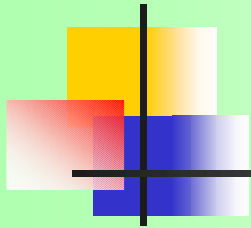
Pflege vorhandener
Partnerschaften

**eigenverantwortliche
Wahrnehmung von Aufgaben**

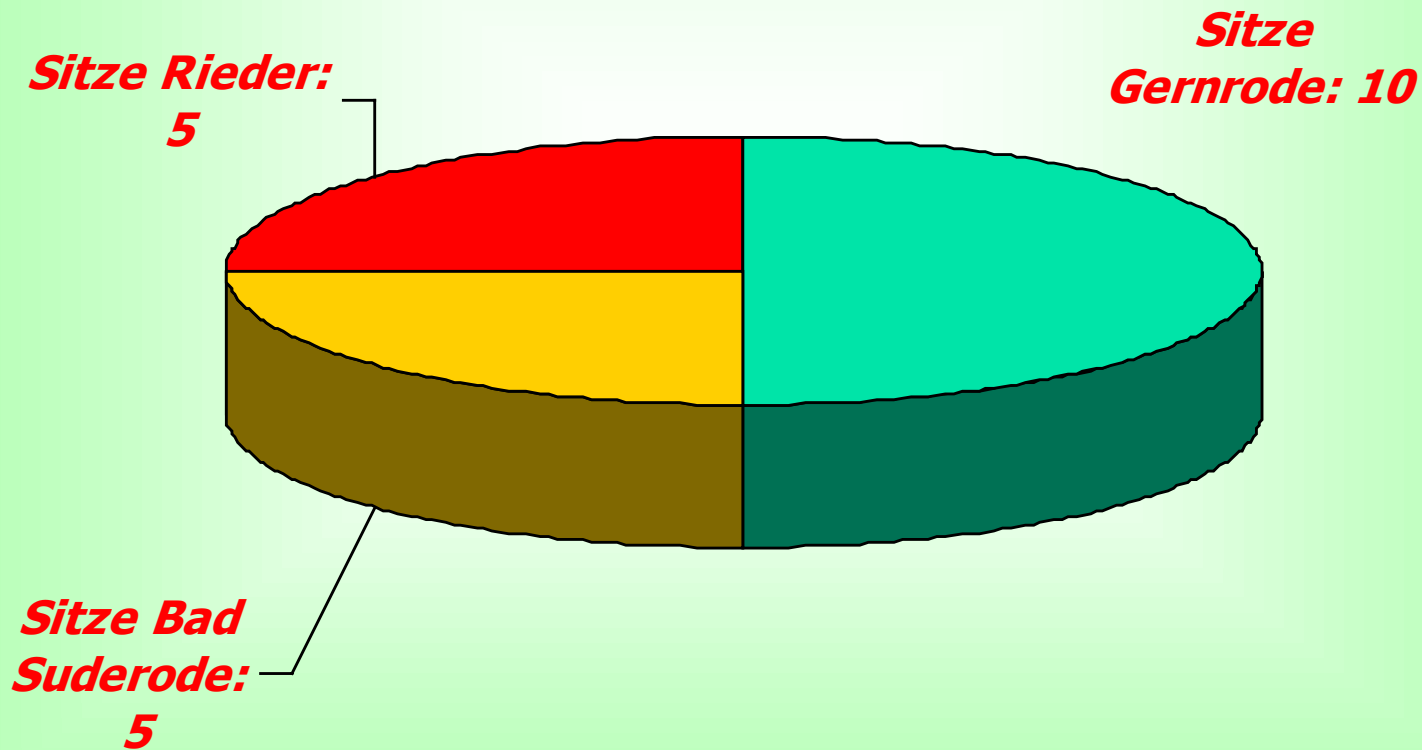
Pflege des
Ortsbildes

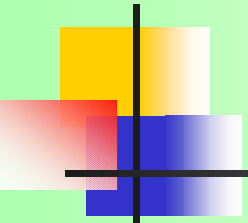
Förderung des
örtlichen
Vereinsleben

**Finanziell abgesichert durch den örtlichen Verfügungsfond
mit jährlich 5,00 EURO pro Einwohner!**



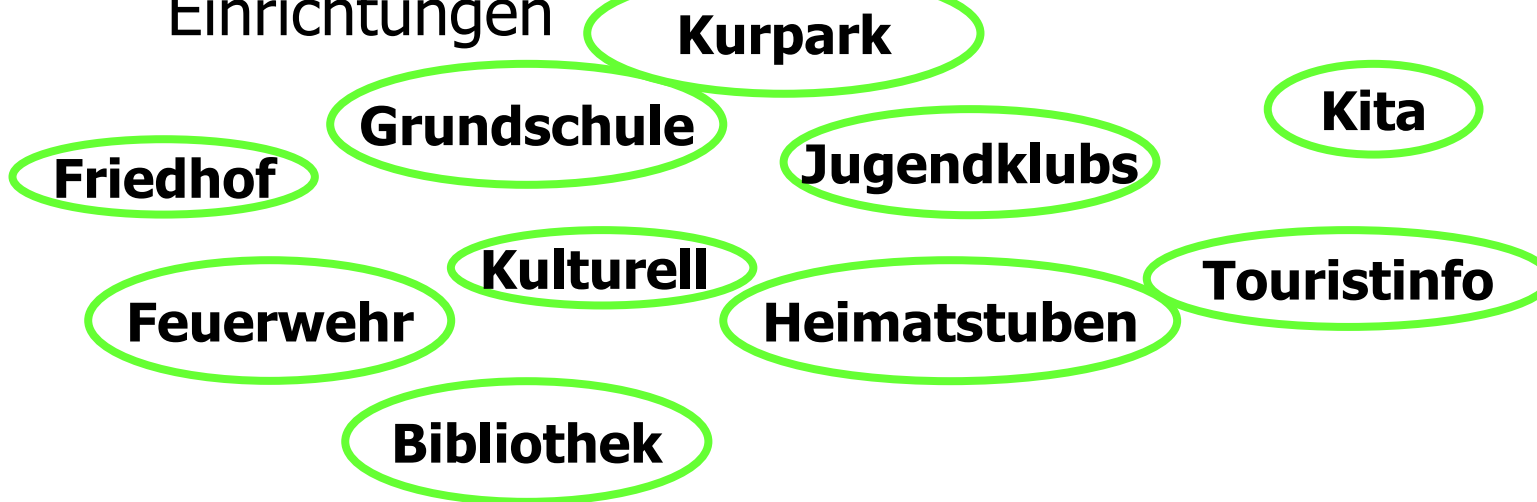
4. Rechnerische Sitzverteilung bei einer Neuwahl des Stadtrates (20 Mitglieder + BM)

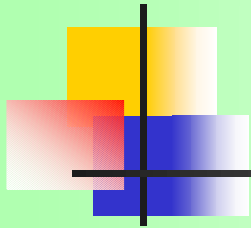




5. Gemeindliche Einrichtungen

- ✓ Teilbetrieb Bauhof in jedem Ortsteil
- ✓ Weiterführung der Ortsfeuerwehren
- ✓ Der vorliegende Gebietsänderungsvertrag ermöglicht die Weiterführung der kommunalen Einrichtungen



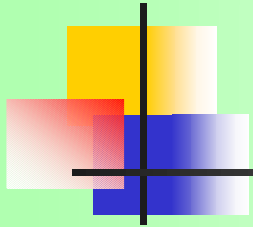


6. Zukünftige Investitionsmaßnahmen

- ✓ 2009/10 Neubau der Grundschule
- ✓ Im Jahr 2010 Beginn Sanierung KITA
- ✓ Straßenaus- und Kanalbau obere Bergstraße, Schulstraße, Lindenstraße, W. – Lohmann - Straße
 - ✓ perspektivisch:
schwerpunktmäßig Straßen- und Kanalbau (Fortsetzung und Abschluss) mit zugesagter Unterstützung durch den Zweckverband

7. Vergleich Eingemeindung und Einheitsgemeinde

Merkmal	Eingemeindung	<u>Neubildung</u> Einheitsgemeinde
Übergang	<u>Eingliederung</u> in eine bestehende Stadt, für die die Rechtsgrundlagen (Satzungen) bereits bestehen	gleichberechtigte Beteiligung bei der Bildung einer neuen Stadt, für die die Rechtsgrundlagen (Satzungen) <u>gemeinsam</u> neu geschaffen werden
Wahl eines Stadtrates	turnusmäßig zur nächsten Kommunalwahl <u>2014</u>	kurz nach der Neugründung 2010
Vertreter im Stadtrat	turnusmäßig zur nächsten Kommunalwahl <u>2014</u> ; richtet sich nach Größe der Einheitsgemeinde, ob überhaupt Vertreter gewählt werden	kurz nach der Neugründung 2010



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**